Genossenschaft Mühle/Bachhüs Wichje
3914 Blatten bei Naters

c/o Gebr. Augsburger AG
Rhonemühle
3904 Naters

# Jahresbericht des Präsidenten 2021

Alle hatten wir gehofft, dass Corona im Verlaufe des Jahres 2021 sich auslaufen würde. Mit dem Auftauchen von Delta und Omikron hingegen wurden wir hart und schmerzlich eines Schlechteren belehrt. Trotzdem, die Zahlen im Backhaus und – noch ausgeprägter – in der Mühle waren und sind vielversprechend.

Alle hatten wir gehofft, dass Franziska Imhof. seit 27 Jahren Vorstandsmitglied in unserer Genossenschaft, davon 25 Jahre als Vizepräsidentin, es schaffen und ihre schwere Krankheit überwinden würde. Am 28. November wurden wir hart und schmerzlich eines Schlechteren belehrt. Franziska hat uns alle für immer verlassen.

Dass, wie oben erwähnt, die Zahlen in Mühle und Backhaus vielversprechend sind, ist nicht zuletzt Franziskas Verdienst. Ende Oktober noch hat sie Trockenfrüchte für die Backstube bestellt und diese in der Rhonemühle in Naters abholen lassen.

Franziska wurde 1995 in den Vorstand und 2 Jahre später zur Vizepräsidentin der Genossenschaft gewählt. Eine ausgezeichnete Entscheidung der damaligen Generalversammlung. In dem Vierteljahrhundert wurde Franziska Motor, Herz und Seele des Bachhiischi. So sehr, dass sie Ende September, als sie sich eingestehen musste, dass die Krankheit, trotz ihrer Zuversicht und Energie, möglicherweise stärker als sie sein würde – weitsichtig und verantwortungsbewusst wie immer – noch die Weichen für die personelle Erneuerung des Vorstands der Genossenschaft erfolgreich stellte.

Die Genossenschaft Mühle/Backhaus Wichje schuldet Franziska Imhof ein grosses vergält's Gott.

Ebensowenig wie 2020 war 2021 kein verlorenes Jahr im eigentlichen Sinn. Zwar schrieb Franziska anfangs Dezember 2020: „*Wieder hat Corona uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nachdem wir Euch alle im August/September ein 2. Mal beglücken konnten, mussten wir Ende Oktober unsere Backtätigkeit erneut einstellen. Die Abstands- und Maskenregeln sind (in der engen Backstube) nicht einzuhalten. Trotzdem konnte zwischen Ende Juli und Mitte Oktober 2020 7x gebacken werden.*“ Nachdem Covid gegen den Sommer 2021eine gewisse Entspannung zuliess, konnten in insgesamt 11 Backtagen 986 Brote gebacken werden. Und in der Vorstufe zur

Bäckerei, der Mühle, konnte Obermüller Willi Reimers in 124 Betriebsstunden sage und schreibe 4½ Tonnen Roggenmehl vermahlen, mit rund 1/3 mehr als im Vorjahr (3,4 Tonnen) ein absoluter Rekord! Was auch finanziell mehr als willkommen war, stützen sich unsere Einnahmen doch praktisch ausschliesslich auf die zwei Hauptsäulen Mehlherstellung und Brotverkauf.

Es versteht sich von selbst, dass angesichts von Covid auch Führungen in den doch relativ beengten Platzverhältnissen in Mühle und Backstube ein no-go waren. Einzig Willi hat 2 Schulklassen aus Jegenstorf, welche in Blatten eine Themenwoche „Wallis einst und jetzt" verbrachten, in die Geheimnisse der Walliser Roggenkultur eingeführt.

Im Vorstand steht, wie weiter oben bereits angesprochen, eine grosse Erneuerung bevor. Es sind insgesamt 3 Rücktritte (Franziska Imhof, Georges Eggel, Sara Jeitziner) bzw. 3 Vakanzen neu zu besetzen. Erfreulicherweise dürfen wir der Generalversammlung 3 kompetente und motivierte Personen vorstellen. Es handelt sich dabei, in alphabetischer Reihenfolge, um Personen, welche d's Bachhiischi nicht bloss vom Hörensagen kennen. Sie alle haben in der Vergangenheit, wie die Welschen sagen würden, mis leurs mains à la pâte und heissen:

- Amherd Susanne,
- Jossen Andreas
- Kummer Nadja

Die 3 sind bereit, zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Betrieb auch für unseren Vorstand zu kandidieren. Aufgrund ihrer Qualifikationen, ihrer Motivation und ihrer Persönlichkeiten können sie der Generalversammlung vorbehaltlos zur Wahl empfohlen werden. Wie übrigens auch Philiberta Zurbriggen, seit 2015 als Kassierin der Genossenschaft, die sich ebenfalls verdankenswerterweise für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt.

Es ist bedauerlich, dass wir uns auch dieses Jahr im Anschluss an die GV nicht dem jeweils gemeinsamen Apéro zuwenden können. Bevor aber die geneigten Genossenschafter/innen ein solches zuhause kredenzen mögen, möchte ich:

- den Hotels und Restaurants in Blatten und auf der Belalp sowie den Abonnementsinhabern für ihre langjährige Treue,
- allen Müllern, Bäcker/innen und übrigen Helfer/innen, die in unzähligen Stunden in Mühle und Backhaus an'd Säck gingen,
- und last but not least Georges Eggel, der seit 2013 im Vorstand mittat und nun verdienterweise in's Glied zurücktritt, für den Einsatz danken.

Ohne deren grosses und uneigennütziges Engagement kann so eine Genossenschaft nicht funktionieren.

Dieser Jahresbericht soll schliessen mit einem dankbaren und ehrenden Gedanken an unsere langjährige Vizepräsidentin und gute Seele der Genossenschaft, Franziska Imhof, ohne die unsere Genossenschaft nicht da wäre, wo sie heute ist.

Naters, 20. Januar 2022 Der Präsident

Bernhard Augsburger